

Pressemitteilung
25. Juni 2009
Pressebüro
press@pardo.ch
www.pardo.ch
t + 41 (0)91 756 21 21
f + 41 (0)91 756 21 49

62. Filmfestival Locarno 5-15 | 8 | 2009 Ehrenleopard Swisscom

Ehrenleopard Swisscom 2009 für William Friedkin

Der amerikanische Regisseur William Friedkin erhält den Ehrenleoparden Swisscom des 62. Internationalen Filmfestivals Locarno. Anlässlich der Verleihung wird *To Live and Die in L.A.* (*Leben und Sterben in L.A.*, 1985) mit William L. Petersen und Willem Dafoe auf der Piazza Grande gezeigt. Ferner findet eine öffentliche Masterclass mit William Friedkin statt.

Der 1935 in Chicago geborene William Friedkin, begann seine Berufslaufbahn beim Fernsehen. 1967 drehte er seinen ersten Kinofilm, *Good Times*, ein Musikfilm mit Sonny & Cher. Vier Jahre später feierte er seinen ersten kommerziellen Erfolg mit *The French Connection* (1971), der fünf Oscars gewann, darunter für die beste Regie und für den besten Film. 1973 folgte *The Exorcist*, der sämtliche Box-Office-Rekorde brach und noch heute als einer der besten Thriller der Filmgeschichte gilt. Der Film erhielt zehn Oscarnominierungen und brachte Friedkin den Golden Globe für die beste Regie ein.

Zu William Friedkins 18 Spielfilmen gehören *Sorcerer* (*Atemlos vor Angst*, 1977) mit Roy Scheider, *Cruising* (1981) mit Al Pacino, *The Hunted* (*Die Stunde des Jägers*, 2003) mit Tommy Lee Jones und Benicio del Toro sowie sein jüngster Film, *Bug* (2006), mit Ashley Judd, der an der Quinzaine des réalisateurs in Cannes gezeigt wurde.

Neben seinen Filmen hat William Friedkin seit 1998 weltweit rund zehn Opern inszeniert. Zurzeit bereitet er Puccinis *La Fanciulla del West* für die Pariser Oper vor.

Frédéric Maire, der künstlerische Leiter des Filmfestivals, kommentiert die Wahl des Preisträgers: «*Vom Action- zum Horrorfilm, vom Krimi zum fantastischen Film: William Friedkin, der stets seinen eigenen Weg gegangen ist, hat den Genrefilm Hollywoods revolutioniert. Nach 40 Jahren fesselt der gewandte und perfektionistische Regisseur das Publikum noch immer mit seiner spektakulären und zugleich stark in der Realität verankerten Sprache, wie auch mit seinem finsternen Universum, das die Übel unserer Gesellschaft spiegelt*».

Der Ehrenleopard des Festivals Locarno ehrt jedes Jahr einen bedeutenden Filmregisseur. Ausgezeichnet wurden bisher neben anderen Manoel de Oliveira, Jean-Luc Godard, Joe Dante, Ken Loach, Ermanno Olmi, Abbas Kiarostami, Wim Wenders, Alexander Sokurov, Hou Hsiao-Hsien sowie 2008 Amos Gitai.

Ab diesem Jahr wird der Ehrenleopard von Swisscom unterstützt, einem der vier Hauptsponsoren des Filmfestivals.